



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

LXXXIV. Johann Strantz zu Petershagen versetzt an das Karthäuser-Kloster  
gewisse Hebungen aus dem Dorfe Briesen, im Jahre 1470.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

LXXXIV. Johann Stranz zu Petershagen versetzt an das Karthäuser-Kloster gewisse Gebungen aus dem Dorfe Briesen, im Jahre 1470.

Ich hans strancz zcu petirshagen Bekenne offinbar vor mich, meyne rechten erben vnd nochkomen in dissem offin brife vor allermennighe, Das ich myt willen vnd fulbort meyner rechten erben habe von den czynsen, dy ich hatthe czum Brezen vf hans smediken hofe VI gr., Jacob cosmack VI gr., hans lisk VI gr., claus güterbock VI gr., Peter sunst VIII gr., Pawel schür-czinck VIII gr. vnd uf des molners hube, welche gibt XX gr., darfelbist gelegen, Recht vnd red-delich verkouft vf eynen widderkof eyn schok merkischer groschen, Das macht II rinfche gulden, alle yar uf martini gefallende, den andechtigen vetern vnd brudern Carthewfern des howses Barm-harczkeit gots, vor franckenuorde gelegen, vor XV schok derselbigen groschen, dy machen XXX reynische gulden etc. — Gegeben na christi gebort M. CCCC. vnd LXX yar.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 40.

LXXXV. Hans Stranz, wohnhaft zu Petershagen, verkauft mit seinen Vettern Hermann und Georg wiederkäuflich dem Karthäuser-Kloster gewisse Gebungen aus dem Dorfe Briesen, am 6. Januar 1471.

Ich hans strancz, Wonhaltig zcu petirshagen, Bekenne —, das ich myt willen vnd vnbort meyner vettern herman vnd Gorge, gebruder, gnant dy Strancze, den andechtigen vetern vnd brudern, den Carthewfern, des hawles Barmherczkeit gots genumet, vor fran-kenforde gelegen, habe recht vnd reddelich vorkouft uf eynen widderkouf dy czinse, dy ich yerlich hatte czum brezen vf den erben Hirnach geschreben, Piper gibt V gr., Nickel faber III gr., dy Nyfshanyne VI gr., Buchholtz VI gr., Mattis sak VI gr. vnd dy pechte uf der molen zcum brezen VII scheffel roggen, gefallende uf ostern, vnd VII scheffel uf michaelis, myt dem dinst des molners darfelbist, alze neemlich III tage des yares myt der pflug, vnd darczu IX scheffel roggen pacht vf der mole madelitz, gefallende uf Johannis baptiste. Vor fulche czynse alfampt haben sye myr gegeben vnd wol bezalt XX schok merckischer gr., achte berlynische phenninghe uf eynen gr. czu rechen. Wer is aber, das etliche vorczogunghe adir hindernisse an den czinzen vnd pechten geschege, zo magen die carthewfer darvor pfanden gleich iren andern czinzen, dy sye in dem dorfe brisen haben: vnd disser kouf zal fest balden, ane alle argelift, hulfrede adir strafunge disses brifs etc. — Vnd wyr herman vnd Gorge, gebruder, gnant dy Strancze, Bekennen vor vns vnd vnser nachkomen, das disser kouf myt vnsern willen vnd fulbort ist gescheen, als den vorberuret is. Ouch confirmyre wir vnd belyben dy kouffe der czween schoke, dy vnser vetter hans strancz vorhyn verkaufte an dem dorfe brisen vorgeant denselbighen Carthewfern nach ynhaldunghe der brife, welche vnser vetter en gegeben hath darvbir. Czu vrkunt vnd sicherunghe